

Steinbruch Luttersiefen bei Gummersbach

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

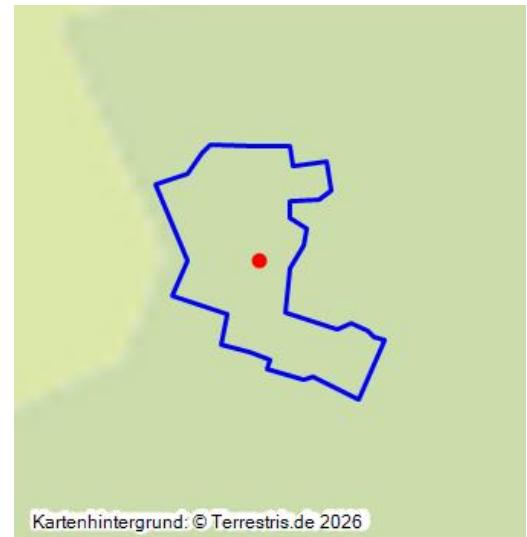
Gemeinde(n): Gummersbach

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Steinbruch Luttersiefen. (2018)
Fotograf/Urheber: Joern Kling



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Auf einem 294 Meter hohen Berggrücken, dem sogenannten „Kerl“, liegt 100 Meter über der Talsohle des Rospe-Bachs, welcher 2 Kilometer weiter bei Vollmerhausen in die Agger mündet, dieses kleine Steinbruchgelände von nur 70 x 80 Metern Ausdehnung. Hier befinden sich in einem mit Fichten bestandenen Waldstück neben- und übereinander mehrere kleine Gewinnungsstätten von wenigen Metern Tiefe, offenbar ehemalige Bauernsteinbrüche. Dafür ist neben der unregelmäßigen Morphologie insbesondere die kleinteilige Parzellierung des Geländes ein starkes Indiz. Der Abtransport der gewonnenen Steine muss mit Fuhrwerken ins Raspetal erfolgt sein, wo sie in umliegenden Dörfern wie Ohl, Raspe und Luttersiefen zum Häuserbau genutzt wurden.

Datierung: vor 1900

Betreiber: lokal

Einzelbefunde: keine

Heutiger Zustand: Das Gelände ist mit einem Fichtenhochwald bestanden.

(Jörn Kling, ergänzt durch Frederik Grundmeier, 2020)

Steinbruch Luttersiefen bei Gummersbach

Schlagwörter: Steinbruch, Grauwacke

Ort: 51645 Gummersbach - Luttersiefen

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Fernerkundung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1850, Ende nach 1900

Koordinate WGS84: 51° 00' 23,09 N: 7° 33' 8,63 O / 51,00641°N: 7,5524°O

Koordinate UTM: 32.398.438,46 m: 5.651.535,25 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jörn Kling (2020), „Steinbruch Luttersiefen bei Gummersbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-293837> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR

